



## Die Sonnenblume

Über die Möglichkeiten und Grenzen von Vergebung  
Simon Wiesenthal

400 Seiten, geb. Leinen mit Banderole

ISBN 978-3-95890-006-6, WG 1973

22,90 € (D) / 23,60 € (A)\*

Im Ausland ein Bestseller, übersetzt in mehr als 20 Sprachen.

AUCH ALS EBOOK ERHÄLTLICH

\*Umfassend aktualisierte Neuauflage

Im Ausland ist **Simon Wiesenthals** Buch **DIE SONNENBLUME** ein Bestseller, übersetzt in mehr als 20 Sprachen. In Deutschland war es viele Jahrzehnte vergriffen. Laut seiner Biographin Hella Pick betrachtete Simon Wiesenthal DIE SONNENBLUME als sein wichtigstes Buch. Herausgegeben von Nicola Jungsberger wird es zum 10. Todestag von Simon Wiesenthal - am 20. September 2015 – neu aufgelegt mit 59 Beiträgen – wieder erscheinen.

### **Sie sind ein KZ-Häftling. Ein sterbender SS-Soldat bittet Sie um Vergebung. Was tun Sie?**

Vor ebendieser Entscheidung stand der Holocaust-Überlebende Simon Wiesenthal im Jahr 1942. Der ausdauernde Kämpfer für Recht und Gerechtigkeit schildert in seiner Erzählung seinen Gewissenskonflikt, der ihn noch Jahrzehnte später nicht losließ. Hatte er das Richtige getan? Darf das Unverzeihliche verziehen werden? Wenn ja, wie? Wenn nein, wie weiterleben?

Simon Wiesenthals Fragen rühren an die Grundfesten des Menschseins. 59 herausragende Frauen und Männer stellen sich ihnen: buddhistische und christliche, jüdische und muslimische Geistliche und Theologen, Philosophen und Psychologen, Holocaust-Überlebende und Angehörige von Überlebenden, Täterforscher und Richter, Menschenrechtsaktivisten und Historiker, Schriftsteller und Dokumentarfilmer. Ihre Antworten sind so unterschiedlich wie ihre Erfahrungen in der Welt, und zeigen, dass Wiesenthals Fragen **heute** genauso aktuell sind. Das Buch fordert jeden Einzelnen heraus, seine persönliche Haltung zu Vergebung und Versöhnung, Gerechtigkeit und Mitgefühl neu zu prüfen und zu artikulieren.

»Ich bin tief berührt worden, auch in meinen eigenen Fragen zum Thema Vergebung. Dieses Buch sollte nicht nur gelesen, sondern auch diskutiert werden – und zum Curriculum an Universitäten und Schulen gehören.« Iris Berben, SchauspielerIn

»Ich habe noch nie einen Text gelesen, in dem die Komplexität von Vergebung so anschaulich wird wie in „Die Sonnenblume“. Der Autor weiß, dass niemand auf die Schlussfrage seines Ich-Erzählers eine befriedigende Antwort geben kann, dass immer ein Überschuss der Erzählung bleibt, und dass es dennoch gerade darum geht: dass möglichst viele Leser und Leserinnen aus ihrer Perspektive trotzdem versuchen, eine Antwort zu finden.« Prof. Dr. Christine Büchner, Universität Hamburg

Der Band enthält hochaktuelle Antworten über Möglichkeiten und Grenzen der Vergebung, unter anderem von: **Aleida Assmann**, Kulturanthropologin; **Tarek Badawia**, Religionspädagoge, Plastätinensischer Herkunft; **Tovia Ben-Chorin**, Rabbiner, Zürich; **Dalai Lama**, Oberhaupt des tibetischen Buddhismus; **Eva Puzstai-Fahidi**, Auschwitz-Überlebende; **Pumla Gobodo-Madikizela**, Psychologin, Wahrheitskommission Südafrika; **Bert Hellinger**, systemischer Therapeut; **Hamideh Mohagheghi**, islamische Wissenschaftlerin; **Eva Mozes Kor**, Auschwitz-Überlebende, Mengele-Zwilling; **Susan Neiman**, Philosophin; **Marcel Ophüls**, Dokumentarfilmer; **Ranke-Heinemann**, Theologin; **Walter Rothschild**, Landesrabbiner Schleswig- Holstein; **Desmond Tutu**, Leiter von Wahrheits- und Versöhnungskommissionen nach Apartheid; **Martin Walser**, Schriftsteller; **Wolfram Wette**, Historiker u.v.a.

**SIMON WIESENTHAL** (1908-2005), Architekt und Autor, überlebte mehrere Konzentrationslager und machte es sich zur Lebensaufgabe, Informationen über NS-Täter zu sammeln, sie aufzuspüren und vor Gericht zu bringen.

**NICOLA JUNGSBERGER**, geb. 1964, studierte angewandte Kunst in Paris, kreiert Möbel und Objekte und arbeitet als Szenenbildnerin. Zwei ihrer Großonkel waren in Dachau inhaftiert, wollten aber nie darüber sprechen. Als sie 2008 DIE SONNENBLUME entdeckte, überzeugte sie Wiesenthals Tochter von ihrer Idee, dieses in Deutschland weitgehend unbekannt und lange vergriffene Buch neu herauszugeben.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang | mail: bs@europa-verlag.com | mobil: 0175-56 32 602 | www.europa-verlag.com